

Noten lassen Bilder entstehen

Wood & Metal Connection imponierte mit ihrem «Gruselkonzert»

Was vom Orchester Wood & Metal Connection dem Tag entsprechend als «Gruselkonzert» angekündigt war, entpuppte sich bald als musikalisches Ereignis.

heka. Dreissig kunstvoll geschnitzte Kürbisse am Bühnenrand, Fledermausfiguren über den Köpfen des rund vierzigköpfigen Orchesters, vereinzelt dezent auf das aktuelle Tagesthema «Halloween» hinweisende Kostüme der Musiker und Musikerinnen boten am 31. Oktober im Theatersaal des Klosters den äusseren Rahmen zu einem besonderen Musikanlass.

Breitgefächertes Programm

Eine in stets wechselndem Kostüm auftretende Conférencière reichte dem vielköpfigen Publikum im vollbesetzten Saal mit witzigen Texten manche stützende Information zu den jeweiligen Kompositionen und deren Schöpfern aus dem 19. und 20. Jahrhundert. Gerne nahm die gespannt lauschende Zuhörerschaft dieses Angebot an.

Werke von Hector Berlioz und Charles Gounod wussten sich neben den neuzeitlichen von Andrew L. Webber, James N. Howard, Stephen Schwartz, Ralph Ford, Hans Zimmer und Danny Elfman zu behaupten.

Unter kundiger Leitung

Hat die musikalische Leiterin bei Harnoncourt, Santi oder gar bei Leonard Bernstein für das Dirigieren spioniert? Wo und wie sie die Führung des Dirigentenstabes auch immer gelernt hat, mit überzeugendem Stil steht hier eine eigenständige Susanne Theiler am Dirigentenpult: Als eine bestimmende Orchesterleiterin, welche mit viel Einfühlungsvermögen – sei das nun in die Stücke oder in die Spielweise der Musiker – beeinflussend zu führen weiss. Ihre mit-



Bei Bernstein spioniert? Wie auch immer: Dirigentin Susanne Theiler führte ihr Orchester souverän durch den Abend.

Foto: Franz Kälin

gehende Intensität ging ab und zu so weit, dass man fast vermutete, sie versuche mit dem Ensemble zu tanzen. Bei solcher (Ver-) Führung mit dem Taktstock glaubte man zu bemerken, es wäre für die sehr gut eingespielten Musiker ein Leichtes, intensiv mitzugehen.

Beim Zuhörer wurde der Eindruck wach, als ob die Interpreten die in die Noten gesetzte Musik leicht im Griff hätten – seien das nun die Perkussionisten, die Streicher oder die Bläser. Ob das die zeitweise schaurig schwingenden Saitentöne über den Köpfen der aufmerksamen lauschenden Zuhörer waren, oder die wie beispielsweise im packenden

«Dies irae» stampfend daherkommenden Takte des stark bestückten Schlagwerkes mit Pauken und Trommeln in verschiedenen Grössen, Röhrenglocken und Becken (Tschellen). Die gut geschulten Protagonisten waren den Stücken gewachsen. Ein Zeugnis von gewiss intensiver und geduldiger Probenarbeit.

Ausgezeichnetes Zusammenspiel

Es gab immer wieder Momente, da war die musikalische Umsetzung so klar, dass die gedachte Szene fast sichtbar wurde. Apropos Szene: Bekanntlich passiert es immer wieder, dass bei einer Aufführung von Opern oder Musicals die Musik

wegen der Szenenhandlung da und dort etwas in den Hintergrund gedrängt wird. In der erlebten Konzert-Aufführung der Wood & Metal Connection geschah genau das Umgekehrte. Die hier dargebotene Musik wurde zum Genuss, weil sie auch verstand, Szenen-Bilder zu wecken.

Dazu kommt, dass die Aufführung zu einem Ohrenschauspiel wurde, weil das Zusammenspiel im Wechsel zwischen den Holzinstrumenten, die Geigen hier zugerechnet, zu den Blechbläsern (darum Wood & Metal-Connection) zu den kräftig wirkenden Schlaginstrumenten ausgezeichnet gelang. Als Beispiel sei hier das Stück «Highlights

from wicked» aus dem Musical «Die Hexen von Oz» von Stephen Schwartz erwähnt. Es würde den Rahmen dieses Berichtes sprengen, wollte man auf die Stücke vereinzelt eingehen.

Wirklich gelungene Aufführung

Das begeisterte Publikum verdankte die wirklich grosse Leistung mit Zugaben heischendem Applaus. Wer den besonderen Konzertabend am vergangenen Freitag erleben durfte, ist gewiss freudig überrascht, was ein Amateurochester zu leisten imstande ist. Den Musikern soll die wirklich gelungene Aufführung Ansporn zu neuen Taten geben.

Veranstaltungen

Heute Jassnachmittag in der Gerbe

Einsiedeln. Heute Dienstagnachmittag, 4. November, von 14 bis 17 Uhr, lädt der Frauenverein Einsiedeln alle jassfreudigen Frauen und Männer zu einem gemütlichen Jass ins Altersheim Gerbe ein. Alle Stammgäste und auch neue Gesichter sind herzlich willkommen.

Morgen Herbst-Altersnachmittag

Einsiedeln. Morgen Mittwoch 5. November, um 14 Uhr, lädt der Frauenverein Einsiedeln alle Frauen und Männer im Seniorenalter zum gemütlichen Herbst-Altersnachmittag ins Dorfzentrum ein. Die beliebte Senioretheatergruppe Etzelbühne Wädenswil wird Sie mit dem Theater «De Hauptträffer» erneut begeistern. Für einen besseren Hörgenuss wird die Darbietung mit Mikrofonen verstärkt. Anschliessend werden die Teilnehmenden mit einem feinen Zvieri, offeriert von der Pro Senectute und der Frauenvereins-Kasse, verwöhnt. Der Eintritt ist frei. Damit auch alle Gehbehinderten an diesem Anlass teilnehmen können, wird ein Abholdienst organisiert. Wer diesen beanspruchen möchte, melde sich bis spätestens heute Dienstag, 4. November, bei Edith Rüegg, Telefon 055/412'31'01.

20 Jahre Vereinigung Freunde des Klosters

Einsiedeln. Am Sonntag, 23. November, treffen sich die Mitglieder der Vereinigung der Freunde des Klosters aus Anlass des 20. Geburtstages zur Jubiläumsfeier. Zuerst wird Vestiarus Bruder Gerold Zenoni über «Die Klüder der Madonna» erzählen, ehe Abt Martin Werlen und Freunde-Präsident Alfons Ziegler das Wort an die Anwesenden richten werden. Dazwischen besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an Vesper und Salve Regina. Abgerundet wird der Anlass mit einem Aperitif am Hof.

Weihnachtsbasteln